Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ortolffus der 44 Bischoff zu dem
Concilio, 1343 Jar, ist Ortol-
phus von Weissenecke, ay d3
Stift Salzburg kommen, der
war ain fast hochprächtiger
man mit seinen worten,
er hat d3 guldin Creuz in Thrumb auf den
Altar lassen machen, sambt villen anderen silbe-
ren Clainodien, desselchen hat er vill an
dem schaur Clainoter auf die Camer lassen
machen.

Nach willen Gamer understunt sich Kaiser
Ludwig, mit dem Babst zu versuchen, und also
zuenad zu erlangen, sendet desselben sein le-
gaten, zum König in Frankreich, mit erbiet-
ung, mit und zuding er zu mit dem Babst
versuchet, wolte ain annemen, aber der Franczos
handlet die sach untreulich, day er gunt dem
Kaiser nicht zuetut, desshalben ain schantlich-
er, und Nachtailiger frid beschlossen, wer-
d auch die Tauscher Fürsten, zu Frankhfort
versamblet, solche untreuliche mitel mit wolten
annemen, seinen ay sich mit Biblischer gaschrift
zu beschützen, schickten zu legaten zum Babst,
zu der fürsten gemüetter zu erhalten, da
nach der Babst erzürnet und zu den Wasser
geuss, der rest sich zu solt, auch bewegt der König
Joachim von Behaim, wider den Kaiser, darnoch
waren viel Reich in Schwaben aber Ludwicus
wartreuth, als sie nun der Babst mit dem Fran-
czos, und ander anhangern, wider den Kaiser